



HESSISCHER LANDTAG

05. 03. 2024

Plenum

Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ausbau der Windenergie in Hessen ist gesamtgesellschaftlich getragener Auftrag an die Politik

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Bürgerentscheiden für mehr Windkraft in Hessens Kommunen mittlerweile regelmäßig eindeutig zugunsten des Ausbaus aussprechen. Beispiele sind Entscheidungen in Freigericht, Niedernhausen, Hünstetten und jüngst auch in Eltville im bisher als windkraftkritisch wahrgenommenen Rheingau. Diese Entwicklung ist nachvollziehbar, ist die Windkraft an Land doch eine der mit Abstand kostengünstigsten und klimaschonendsten Arten der Energieerzeugung, die uns in Hessen zur Verfügung stehen und die unserer Abhängigkeit von fossilen Energieträgern senkt.
2. Der Landtag stellt fest, dass sich diese Entscheidungen mit den konstant hohen Akzeptanzwerten decken, die die Fachagentur Windenergie jüngst im Februar 2024 erneut ermittelt hat. Demnach genießt die Windenergie an Land bei über 80 Prozent der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz. Das gilt auch für die Befragten, die eine oder mehrere Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld haben.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Hürden für den Ausbau der Windenergie in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgebaut wurden. So sank die Genehmigungsdauer für Windkraftanlagen auf 13,1 Monate ab Vollständigkeit der Unterlagen und der Zubausaldo konnte von 2022 auf 2023 mit 38 neuen Anlagen mehr als verdoppelt werden. 2024 könnte mit einer Verdreifachung der Ausbauzahlen im Januar und Februar gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr ein weiteres Rekordjahr werden. Die treibende Kraft dahinter ist ein Abbau von Hindernissen auf Bundes-, EU- und Landesebene. Beispiele sind zusätzliche, durch die letzte Landesregierung geschaffene Kapazitäten in den Genehmigungsbehörden, die Festlegung eines überwiegenden öffentlichen Interesses für den Ausbau der Erneuerbaren, die Umsetzung der EU-Notfallverordnung und klare landesseitige Regelungen, wie im Genehmigungsprozess Windkraft und Naturschutz in Einklang zu bringen sind.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, diese Entwicklungen weiter zu unterstützen, sich eindeutig zum Ausbau der Windkraft zu bekennen und entsprechende Maßnahmen zu treffen, damit die gesamtgesellschaftlich getragene Energiewende im Einklang mit dem Naturschutz und in guter Nachbarschaft mit Anwohnerinnen und Anwohnern so schnell wie möglich umgesetzt werden kann. Dazu gehört die Schaffung einer Task-Force Erneuerbare in der gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren der Energiewende auch zukünftig planerische sowie bürokratische Hürden abgebaut werden sollen. Zudem ist der Landesregierung bereits bekannt, dass Hessen in die Überarbeitung der Teilregionalpläne gehen muss, um auf 2,2 Prozent der Fläche Windvorranggebiete auszuweisen. Dieser Prozess muss sobald wie möglich gestartet werden, damit ausreichend Zeit für eine breite öffentliche Beteiligung bleibt und die steigende Dynamik des Windkraftausbaus nicht ins Stocken gerät.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 6. Februar 2024

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)